



Unser neuer Austausch:

Argentinien – Buenos Aires: Pestalozzi Schule

Deutschland – Köln: Heinrich-Heine- Gymnasium

Die neue Partnerschule:

Die **Pestalozzi Schule** wurde 1934 gegründet und wird von der gemeinnützigen Pestalozzi-Gesellschaft verwaltet. Die Schule wird kulturell, personell und finanziell von der deutschen Regierung gefördert und hat das von der Bundesrepublik Deutschland verliehene Gütesiegel "exzellente deutsche Auslandsschule".

Unsere neuen Partner in Argentinien haben schon viel Erfahrung mit dieser - für uns neuen - Art von Austausch:



Das Austauschprogramm:

Schüler der 10. Klasse der Pestalozzi Schule gehen für die Zeit von **Dezember bis Februar nach Deutschland**: ein Schüleraustausch mit einem Schulbesuch in der deutschen Gastschule. Es geht um einen echten in der Regel dreimonatigen Austausch auf Gegenseitigkeit: Die deutschen Familien, die die Pestalozzi-Schüler aufnehmen, schicken ihre Kinder dann auch zum Gegenbesuch für bis zu drei Monate nach Argentinien (zwischen März und Anfang November).

Für unsere Schüler am HHG ist die Zeit des eigenen **Aufenthalts in Argentinien** aus schulorganisatorischen Gründen allerdings begrenzt auf **sechs Wochen Sommerferien** (plus evtl. einen kleinen Zeitraum vor und/oder nach den Ferien, was individuell mit der Oberstufenkoordination abzusprechen bleibt).

Wie wird ein Austauschvertrag abgeschlossen? Voraussetzungen:

Interessierte zukünftige **Q1 Spanisch-Schülerinnen und Schüler** des HHG beraten sich im Vorfeld (**während der EF**/ etwa im November/Dezember) mit ihrer Lehrperson. Diese gibt dann eine Interessentenliste an Frau García, die auf HHG- Seite die Ansprechpartnerin ist.

Die argentinischen Schüler nehmen in der Zeit von März bis Anfang April selbstständig mit einer Schule bzw. einer Familie ihrer Wahl in Deutschland Kontakt auf. Die Pestalozzi-Schule achtet lediglich darauf,...

A)... dass nicht mehr als vier Schulen gleichzeitig angeschrieben werden, um eine Flut von Mails und zu viele parallele Kontakte mit interessierten Deutschen zu vermeiden,

B)... dass nicht mehr als i.d.R. drei Pestalozzi-Schüler ihren Austausch an derselben Schule verbringen.

Die beiden Schulen intervenieren in diesem Zeitraum bewusst nicht oder wenig um die Selbständigkeit der Schüler zu fördern und um ein möglichst optimales Matching im Sinne aller Beteiligten zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang kann es sowohl zu Absagen von deutschen Schülern an argentinische Schüler als auch umgekehrt kommen.

Nach intensivem Kontakt (z.B. mehrere Skypegespräche), in dem sich sowohl die Schüler als auch besonders die beiden Familien ausdrücklich auf einen Austausch geeinigt haben, bitten die Familien die Schulen darum, den Austauschvertrag per E-Mail an beide Familien zu senden. Nach den verschiedenen Unterschriften müssen beide Familien diesen Vertrag eingescannt an die Pestalozzi-Schule und das HHG senden. Erst wenn die Pestalozzi-Schule den Eingang beider Vertragshälften per Email bestätigt und das HHG zugestimmt hat, gilt der Austauschvertrag als abgeschlossen.

Beide Schüler und beide Familien müssen intensiven Kontakt aufnehmen, um auch besondere Wünsche/Notwendigkeiten und/oder Gewohnheiten (Krankheiten, Einschränkungen, besondere Lebenssituationen, usw.) beiderseits kennenzulernen.

Die deutschen Schüler müssen mindestens 15 Jahre alt sein und zum Zeitpunkt ihres Aufenthaltes in Argentinien noch reguläre / ordentliche Schüler an einer deutschen Schule sein.

Was erwartet die deutschen Schüler an der Pestalozzi-Schule während ihres Aufenthaltes?

- ➔ Kulturelles Ausflugsprogramm (i.d.R. wöchentlich) im Stadtgebiet Buenos Aires
- ➔ Intensive Betreuung der deutschen Schüler durch einen Austauschkoordinator vor Ort
- ➔ Spanischunterricht
- ➔ Individuelle Zusammenstellung des Stundenplans

Allgemeine Informationen zu Argentinien und Buenos Aires



Die Einreise in Argentinien erfolgt mit einem gültigen Reisepass. Da der Besuch auf 90 Tage beschränkt ist, ist die Beantragung eines Visums nicht nötig.

Krankenversorgung: Diesbezüglich steht vor Ort das Deutsche Hospital mit modernster Medizin und verschiedenen Fachabteilungen zur Verfügung.

Es gibt 3 Handyunternehmen, bei denen man die SIM-Karte zu einem angemessenen Preis kaufen kann. Für die Flugverbindungen nach Buenos Aires kann man zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen. Lufthansa bietet einen direkten 13-stündigen Flug an. Aber auch Iberia über Madrid und TAM über Sao Paulo sind eine angenehme Alternative.

Für die Austauschschüler wird kein Schulgeld erhoben.